

Arader Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwefer.

Mit hoher Statthaltereis-Bewilligung.

N^o 2.

Samstag den 10. Jänner 1846.

N. Jahrgang.

Ausweis über den Geldfond

zur Unterstützung verunglückter Arader Bürger
im Jahre 1831 gegründeten

Wohlthätigkeits-Vereins

mit Ende des Jahres 1845.

1) Laut öffentlichen Rechnungs-Ausweises bestand der Vereins-Fond mit Ende des Jahres 1844 aus	8605 fl. 18 kr. W. W.
2) Durch Einzahlungen der Vereins-Mitglieder sind im Jahre 1845 dem Fonde zu gewachsen	648
3) An Interessen hat der Fond in benanntem Jahre gewonnen	344 12

Zusammen . 9597 fl. 30 kr. W. W.

Von welcher Summe die Einkassirungs- und Druckerei-Kosten abgezogen mit . 65

Mithin besteht das Fonds-Capital des Arader Wohlthätigkeits-Vereins mit Ende des Jahres 1845 aus

9532 fl. 30 kr. W. W.

welche Summe in der allgemeinen Spar-Casse zu Wien nachträglich angelegt ist.

Arad den 31. Dezember 1845.

Johann Tengg m. p.,
Vereins-Cassier.

Einladung zur General-Versammlung
des hiesigen Frauenvereins, zur Gründung einer Waisen-Verforgungs-Anstalt, welche Sonntag als am 11. Jänner l. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung des Herrn Bürgermeisters Franz v. Scharseneder abgehalten wird. Es werden daher alle Schutzfrauen und Wohlthäterinnen zum recht zahlreichen Erscheinen hiemit höchlichst eingeladen, um dieses edle raslose Streben so vieler thätigen Frauen durch dargebrachte Spenden, an verwahrlosten Kindern baldigst wirkend zu sehen. Hauptgegenstände dieser Versammlung werden sein: Die Fondgebarung vom Jahre 1845, die Rechnungs-Revision, und die Ergänzung abgängiger Schutzfrauen. Arad am 7. Jänner 1846.

Im Namen des Vereines:
J. W. Daurer,
Actuar.

Als Lehrer in der ungarischen Sprache, als auch im Lesen und Schreiben, wünscht ein befähigter junger Mann mehreren Individuen zusammen,

oder auch einzeln, in ihren Wohnungen Unterricht zu ertheilen. Näheres bei Herrn Alexander Kotschuba, Fischergasse No 100.

Die Modewaaren-Handlung
der

Charlotte Wallfisch,

„zur Königin von Ungarn“,
empfiehlt ihre neu angekommenen

Glacée-Handschuhe

in allen Farben; nicht minder für den Fasching
halblange Ballhandschuhe

für Damen und für Mädchen, von jeder Größe.
Alles in größter Auswahl.

Impfungs-Anzeige.

Befertigter zeigt hiemit ämtlich an, die noch nicht

geimpften Kinder mit dem Impfstoff erzeugter frischer
Blättern einimpfen zu wollen.

Joseph v. Vranovits,
Stadt. Impfarzt.

W i d e r r u f.

In Folge Beschlusses des Krader-Lese-Vereins-
Aussschusses vom 5. d. M., wird den p. t. Mitgliedern
bekannt gemacht, daß eingetretener Hindernisse wegen
das Hinüberziehen ins Hotel zum „weißen Kreuz“ nicht
stattfinden wird.

Anton Andrasits,
Vereins-Notär.

Schnürmacherarbeit-Anempfehlung.

Gefertigter gibt sich die Ehre, ein hochverehrtes
p. t. Publikum aufmerksam zu machen, daß bei ihm
jedartige Schnürmacher-Erzeugnisse um die billigsten Preise
fertig zu bekommen sind, als: verschiedene Schnüre,
Gold-, Silber-, Seidens und Kameelhaar-Bürtel, Es
Belbänder, Kaspokbinden, Zrimts und Pelzarbeiten,
Schlittasch-Arbeiten, Golds und Silberquasten
auf Kappen, Westen, und Rockknöpfe von verschiedenen
Farben, Livreeschnüre, mehrartige Seidens und Kameel-
haar-Fransen, wie auch Spiegel-, Glockenzug-, dann
Vorhang-Fransen, Quasten und Schnüre re.; mit der
Versicherung: die allenfalls nicht fertigen Waaren auf
Bestellung zur vollkommenen Zufriedenheit prompt zu
verfertigen.

Hermann Rosenblüh,
Schnürmacher.

Hat sein Gewölb im Baron Ferray'schen Hause,
nächt dem Stadthause.

Franz Wolzer,

Handschuhmachermeister,

empfehlte sich mit allen fertigen Handschuhmacherwaar-
zen, als: Handschuhen, Hosenträgern, Bruchbändern,
und andern Bandagen; auch ist er bereit, Bestellungen
auf das prompteste und billigste zu effectuiren. Ebenso
übernimmt er Glasées und Waschhandschuhe, wie auch
Bettedecken und Kopfpflster zum Nuzen. Hat sein Ge-
wölb auf dem Hauptplatz, im Darbusch'schen Hause
Nro 28, neben der Lotterie-Collektur.

Ein Gewölb ist zu vermietthen
beim goldenen Lamm. Das Nähere zu erfrogen in der
Spezerei-Handlung des

Jos. Carl Stampfl,

bei dem auch ein Lehrling aufgenommen wird.

Gewölb und Wohnung zu vergeben.

Im v. Kornia'schen Hause, neben der Comitats-
Carle, Landstraße Nro 3, ist ein großes Gewölb, 2
abgeforderte Zimmer, und der beim Haus befindliche
große Garten stündlich zu vermietthen.

Haupt- und Schluß-Ziehung

am 31. Jänner 1846.

Es werden gewonnen:

Ein Haupttreffer

Das große Zinshaus

Nro 501,

sammt Lust- und Ziergarten in der Haupt-
Stadt Lemberg,

oder dafür in barem Gelde:

Gulden 200,000 W. W.,

dann Ein Haupttreffer von

Gulden 40,000 W. W.

Die sämtlichen Gewinne dieser Lotterie sind:
Gulden W. W.

200,000, 40,000, 14,400, 6000, 5000,
4000, 3500, 3000, 2500, 2000, 2000,
2000, 1800, 1500, 1500, 1440, 1200,
1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000,
1000, 1000, 1000, 1000, 1000

und abwärts.

Nach dem Resultate der am 20. Dezember 1845
stattgehabten Vorziehung haben in derselben bloß die
Lose mit geraden Endzahlen allein gespielt, und
werden auf Grundlage des Spielplanes auch in der
Schluß-Ziehung allein spielen.

In der Haupt-Ziehung nehmen jedoch

alle Lose ohne Unterschied

Antheil, nämlich jene mit geraden, und jene mit
ungeraden Endzahlen.

Es stellt sich also ganz unzweideutig heraus, daß
die Lose mit geraden Endzahlen bedeutende
Vorthelle genießen, indem dieselben auf die Gewinns-
summe der Vorziehung von Gulden 58,520 allein
gespielt haben, dann in Gemeinschaft mit allen
Losen auf die Gewinnsomme der Haupt-Zie-
hung von fl. 295,678, und endlich ganz allein
auf die Gewinnsomme der Schluß-Ziehung von fl.
85,802 spielen werden, und ein Einziges davon die
beiden Haupttreffer von zusammen fl. 240,000
W. W. gewinnen kann.

Wien am 22. Dezember 1845.

D. Zinner und Comp.

Es Lose in großer Auswahl von beiden
Endzahlen sind zu haben in der Schreibstube
des J. B. Daurer, 5 Perchengasse Nr. 440,
im 1. Stock, in Krad.

Haus-Verkaufs-Anzeige.

Das nach Ableben des hochw. gr. u. w. Dechanten Georg Petrowitz, in der Pfauengasse, neben dem Tschibyschen Hause, hinterbliebene, nunmehr auf die Erben Brüder Andreas und Peter Petrowitz überschriebene, aus guten Materialien erbaute Haus No 224, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres erfährt man bei den genannten Eigenthümern in eben demselben Hause.

Kalk-Verkaufs-Anzeige.

Gefertigter empfiehlt seinen Kalk bester Qualität, in großer oder kleinerer Quantität, nämlich von 10 bis mehren Tausend Kübeln, und zwar an das Maroschwer zu Krad gestellt, um den billigen Preis von 1 fl. C. M., mit Zufendung in das Haus des Käufers aber 1 fl. 6 kr. C. M. den Kübel, und verspricht die Bedingungen in Hinsicht der Lieferungen pünktlich zu effectuiren.

Kauflustige wollen sich in dieser Angelegenheit zu Krad an Herrn Landes-Advokaten Joh. Popowitz (im Hause des Herrn Alois Schwob auf dem Hauptplatz No 286), zu Lipya aber an den Gefertigten — in seiner eigenen Wohnung, — und zwar mit einer Vorausbestellung von wenigstens 15 Tagen, verwenden.

Athanas Missits v. Zamobor,
Kradler Wahlbürger.

Weine zu verkaufen.

- 20 Ctm. Ausbruch v. 1839, 1841 u. 1844, auch eimertweil.
- 10 ••••• Maschlasch von 1844.
- 130 ••••• Wiénescher rother Wein von 1844.
- 10 ••••• süßgefuchter Wiénescher Wein von 1844.
- 50 ••••• Wiénescher weißer Kopfwein von 1844.
- 40 ••••• Wiénescher Schiller von 1844.
- 30 ••••• Wiénescher Bakator von 1844.

Das Nähere in der Kapellengasse No 328.

Bau-Vicitation-Anzeige.

In Folge hoher Landesherz. k. k. Kameral-Adminis- trations-Berordnung adto 3. Juli 1845, No 8209, wird über die Allerhöchsten Orts gnädigst bewilligte Erweiterung des k. Kameral-Einkehrwirthshauses zu Radna, und Erhöhung desselben mit einem Stockwerke, den 10. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei des Krader k. Kameral-Bau-Ingenieuramtes eine öffentliche Minuende-Vicitation abgehalten, und zwar beträgt

Die Maurers und Handlangers Arbeit, sammt Materialien und Fuhren, mit Ausnahme der Ziegeln und Bausteine	4194 fl. 27 1/2 kr. C. M.
Die Zimmermanns-Arbeit, samt Materialien und Fuhren	3660 ••• 37 •••
Die Steinmeh-Arbeit	891 ••• 12 •••
Die Schlossers u. Schmiedarbeit	1086 ••• 6 •••
Die Tischlers samt Glaserarbeit	1051 ••• 19 1/2 •••
Die Anstreicherarbeit	247 ••• 8 •••
Die Lieferung der eisernen Defen sammt Weisfuhr	277 ••• 20 •••

Theilnehmensvollende Meisterschaften haben mit einem 10percentigen Kengelde versehen, am obbestimmten Tag und Ort zu erscheinen.

Pr. Krader k. Kam.-Bau-Ingenieur-Amt.
Krad den 9. Jänner 1846.

Pacht-Anzeige.

Mittelsst welcher Kund gemacht wird, daß wegen Verpachtung des hiesigen hochhehen Einkehrrwirthshauses sammt Krämerladen, und der damit verbundenen Schank- und Handlungs-Gerechtigkeiten auf die Zeit vom 1. Februar 1846 bis Ende Oktober 1847, am 20. Jänner l. J., Früh 9 Uhr, in loco Mezbegegnes eine öffentliche Versteigerung abgehalten werde, zu welcher Pachtlustige mit dem Beisage eingeladen sind, daß das vor der Vicitation zu erlegende Kengelde in 200 fl. C. M. besteht, welches dem Ersteher der Pachtung in die, dem halbjährigen Pachtshilling gleich kommende, entweder in barem Gelde, in Staats-Obligationen, oder auch in gehörig insabulirten schuldensfreien Realitäten zu erlegende Caution eingerechnet wird; dann, daß sich jeder Mit-Vicitant mit dem gerichtlichen Vermögenszeugnisse auszuweisen habe, und daß nach der, für die obengedachte Pachtzeit, bereits bestehenden hohen Resolution Israeiliten zu dieser Pachtung nicht zulässig sind; die übrigen Vicitations-Bedingnisse aber in der Kanzlei der Wirthschafts-Direction dieser Anstalt eingesehen werden können.

Von Seite der k. k. Mezbegegnescher Militärs-Gest.-Anstalt.
Wozberg, Obrist.

Gerichtliche Vicitation.

Hiermit wird Kund gemacht, daß von dem, auf dem Wiénescher Gebirg sich befindlichen Weingarten des Krader Bürgers Mar. Joannowits, die im Wege der wechselgerichtlichen Prozedur, zur Befriedigung des M. Leopold occupirten 80 Reihen, mittelsst einer am 14. Jänner 1846 in den Vormittagsstunden, an Ort und Stelle abzuhaltenden Vicitation, gegen gleich bare Verzählung, auch unter dem Schätzungspreise, verkauft werden. Szabadhely den 14. Dezember 1845.

Alexander v. Ormos,
des k. k. Krader Comitats Hon. Stuhlrichters,
als Exequent.

Gerichtliche Vicitation.

Der in der Vorstadt Gaja, unter No 330 stultete Hausplatz des Stephan Szakó wird, in Folge gerichtlichen Spruches adto 15. Dezember 1840, No 2874, zu Gunsten Sr. Hochgeborenen Freiherrn Simon Georg Szina, den 15. Jänner l. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle zum zweiten und letzten Mal licitando dem Meistbietenden verkauft; wozu Kauflustige, mit dem nöthigen Kengelde versehen, hiezu mit eingeladen werden.

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Gerichtliche Vicitation.

Das neben der Tschibyschen Kirche befindliche Haus der Anna Sarkasch wird im Wege der Execution

den 17. Jänner 1. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum ersten Male licitirt werden; wozu Kaufsuffige, mit dem üblichen Neugelde versehen, hiemit besrufen werden. Arad den 9. Jänner 1846.

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Unterschiedliches.

— (Speyer.) In der katholischen Kirche zu Oggersheim sind die Krone des Muttergottes-Bildes, silberne Ketten und Kreuze, Amuletten, Rosenkränze und die ewige Lampe gestohlen worden. (P. Btg.)

— Dr. Motherby in Königsberg hat die Entdeckung gemacht, daß die in Fäulniß übergehenden Kartoffeln, wenn man sie mehre Stunden in kaltem Wasser liegen läßt, wieder gesund und schmackhaft werden.

— In dem Berliner Arbeitshause befindet sich jetzt, wiederholten Wetfels wegen, die Witwe eines Enkels des österreichischen Feldmarschalls London, 50 Jahre alt und erblindet. Hatte wohl London, als er im siebenjährigen Kriege dem großen Friedrich gegenüber stand, daran gedacht, daß seine Nachkommenschaft einst eine solche Rolle in der preussischen Hauptstadt spielen würde? (Schmetz.)

— Welches ist das härteste Handwerk im Leben? — Wenn sich zwei Leute vor dem Altare auf ewig die Hände reichen! (Hum.)

Mit dem Arader Eilwagen sind

von Pesth angekommen,
Dienstag den 6. Jänner: Herr Auer.
Nach Pesth abgefahren, Donnerstag den 8. Jänner:
Herr Edlmüller. | Herr Rintner.
— Kanitzer. | — v. Wieland.

Früchtenpreise zu Arad den 9. Jänner 1846.

Kamentlich:	Ein Preß-Meßgen in W. M.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	6	30	6	12	6	—
Halbsucht	4	50	4	45	4	20.
Korn	4	6	4	—	3	54
Gerste	2	30	2	18	2	12
Hafer	2	18	2	15	2	6
Kukuruz	2	24	2	20	2	15
1 Zent. Heu, gebundenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 14 Pf.	—	10	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 9. Jänner Früh 8 Uhr: 1' 2" 0" über Null.

Bezem.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
28	Wasa Szeraf, Wehger	Gr.n.u.	60 J.	Nervenfieber	Obere Müllergasse.
—	Heinrich Biant, aus Paksch	Ref.	36 —	detto	Comitats-Krankenhaus.
29	Julianna Dyma, Schneidergesellens L.	Kath.	3 —	Wassersucht	Radnaerstraße 942
—	Maria Matej, Tagelöhnerin	Gr.n.u.	36 —	Lungenentzündung	Wareschuser 461
—	Frau Antonia Konrath, Uhrmachermeister G.	Kath.	19 —	Lungensucht	Inselgasse 304
—	Herr Michael Rignofski, Webermeister	G. u.	60 —	Kopfschmerz	Wescher Landstraße.
—	Lazar Brin, Tagelöhner	Gr.n.u.	23 —	Schlag	Worstadt Gaja 158
31	Anna Retschan, Ackermanns W.	—	60 —	Wechselfieber	Worstadt Pernyawa 230
—	Maria Kubini, Witwe	G. u.	66 —	Alterschwäche	Worstadt Scharkad 292
—	Ilie Rhyga, Tagelöhners G.	Gr.n.u.	1; —	Wechselfieber	Worstadt Scharkad 48
—	Uliger Winyerle, Tagelöhner	—	30 —	Lungenentzündung	Worstadt Pernyawa.
—	Damian Bretyan, Ackermann aus Ruwin	—	39 —	Nervenfieber	Comitats-Krankenhaus.
Jänner 1846.					
1	Meis Lub, Manrergesellens G.	Kath.	44 L.	Fraisen	Worstadt Scharkad 130
2	Weth Beznjal, Tagelöhners G.	Gr.n.u.	4 W.	Nervenfieber	Worstadt Gaja 252
—	Johann Kun, Lederergesell	Ref.	53 J.	Brustwassersucht	Wareschuser.
—	Ludwig Gajsi, Tagelöhner	—	19 —	Lungensucht	Worstadt Pernyawa 769
—	Helena Gajsi, Witwe	—	72 —	Alterschwäche	detto.
—	Josa Pepa, Tagelöhner	Gr.n.u.	38 —	Lungensucht	detto 636
—	Stella Farkas, Fleischhauermeisters L.	Kath.	1; —	Abzehrung	Raigengasse 158
—	Rosalia Komats, Tagelöhners L.	Ref.	1 W.	Fraisen	Worstadt Pernyawa 362
—	Jeseph Kawer, Schnürmachergesell	Kath.	25 J.	Nervenfieber	Stadthaus.
—	Maria Risch, armen Weibes L.	—	1 W.	Abzehrung	Worstadt Scharkad.
3	Eheder Wija, Tagelöhners G.	Gr.n.u.	8 J.	Frieseln	Worstadt Pernyawa 692
—	Peter Gaber, Tagelöhner	—	55 —	Lungenlähmung	Worstadt Scharkad 303
—	Johann Deman, Kutscher aus Ránasch	Ref.	58 —	Abzehrung	Comitats-Krankenhaus.
—	Simon Kary, aus Kurtitz	Gr.n.u.	25 —	Schenkelgeschwulst	detto.